

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 86.

Dresden, den 11. Juni

1864.

Sechszundachtzigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 1. Juni 1864.

### Inhalt:

Berlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.  
— Registrandenvortrag von Nr. 820 bis 826. — Verpflichtung des stellvertretenden Abgeordneten Herrn Kammerjunker von Carlowitz-Maxen. — Fortgesetzte Berathung des Berichts der vierten Deputation über 31 Petitionen, resp. Beschwerden, die Verweigerung der Gewährung einer Entschädigung für den Wegfall von Verbiethungsrechten betr. — Feststellung der Tagesordnung für die nächste Sitzung.

Die Sitzung beginnt 5 Minuten nach 10 Uhr mit Vorlesung des über die letzte Sitzung durch Herrn Secretär Dr. Loth aufgenommenen Protokolls in Gegenwart der Herren königl. Commissare Geh. Rath Dr. Weinlig, Geh. Regierungsrath Schmalz und Finanzrath Götz, sowie in Anwesenheit von 73 Kammermitgliedern. Das vorgelesene Protokoll wird genehmigt und von den Abgg. von Ferber und Seehausen mitvollzogen.

Präsident Haberkorn: Wir gehen zur Registrande über.

Secretär Dr. Loth verliest:

(Nr. 820.) Beschwerde des Torfarbeiters Schönherr in Stahlberg wegen angeblich erlittener Lohnkürzung, nebst 1 Beilage.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 821.) Bericht der dritten Deputation der Zweiten Kammer vom 31. Mai 1864 über die Petition der von der Juristenfacultät Leipzig creirten Notare um nachträgliche Immatriculation.

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 822.) Desgleichen der zweiten Deputation vom 31. Mai d. J. über Abtheilung K des Budgets, den Pensionsetat betreffend.

II. R. (4. Abonnement.)

Präsident Haberkorn: Zum Druck und auf eine Tagesordnung.

(Nr. 823.) Herr Abg. Koch bittet um Verlängerung seinesurlaubes vom 5. bis 15. d. M.

Präsident Haberkorn: Der Stellvertreter befindet sich in unserer Mitte; will die Kammer den erbetenen Urlaub ertheilen? — Einstimmig: Ja.

(Nr. 824.) Petition des Gemeindevorstandes Sommer in Großpostwitz, Befreiung der Gemeinde Großpostwitz von Bezahlung von Chausséegeld betreffend.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 825.) Schriftlicher Bericht der vierten Deputation der Zweiten Kammer vom 31. Mai d. J. über die Petitionen, beziehentlich Beschwerden Behrend's zu Dresden und 100 Gen. und Wünsche's zu Ebersbach und Gen., Abänderung des Gewerbegesetzes betreffend.

Präsident Haberkorn: Wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 826.) Herr Abg. Seehausen bittet um Urlaub vom 15. Juni bis 15. Juli d. J.

Präsident Haberkorn: Das Directorium schlägt Ihnen vor, den erbetenen Urlaub zu ertheilen, jedoch den Stellvertreter einzuberufen. — Beschlossen.

Weiter ist Nichts zur Registrande gekommen. Die Kammer hat dem Herrn Abg. von Schönfels Urlaub vom 1. Juni bis 15. Juli ertheilt und beschlossen, den Stellvertreter einzuberufen; derselbe, Herr Kammerjunker von Carlowitz-Maxen, ist infolge der an ihn ergangenen Missive hier eingetroffen und wird zunächst zu verpflichten sein.

(Nachdem die Verpflichtung in gesetzlicher Weise mittelst Handschlags erfolgt ist.)

Wir können nunmehr zur Tagesordnung übergehen und zwar zur fortgesetzten Berathung des Berichtes der vierten Deputation, 31 Petitionen, Entschädigung für den Wegfall von Verbiethungsrechten betreffend.\*) — Es hatte der Herr Abg. Dr. Hertel gestern einen zahlreich unterstützten Antrag gestellt, der so lautet:

\*) J. L. M. II. R. S. 1698 fgg., 2082 fgg.